

Auftragsbekanntmachung

Aktenzeichen:

Vergabe-Nr.:

BN-2024-04579

Bezeichnung des Verfahrens:

Bundesstadt Bonn, Kläranlage
Salierweg Bereitstellung Pfortner

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

Postanschrift

Bertha-von-Suttner-Platz 2-4, 53111 Bonn

Fax

+49 228779619666

Telefon

+49 228772600

E-Mail-Adresse

referatvergabedienste@bonn.de

Hauptadresse (URL)

<http://www.bonn.de>

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

Wie Ziffer 2

Bezeichnung

Bundesstadt Bonn - Tiefbauamt

Postanschrift

Berliner Platz 2, 53111 Bonn

Hauptadresse (URL)

<http://www.bonn.de>

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Wie Ziffer 2

Adresse

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist: die Abgabe

elektronischer Angebote ausschließlich unter <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDY1Q7TE118>

der Angebote in Schriftform.

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Bereitstellung eines Pfortnerdienstes auf der Kläranlage Salierweg in Bonn.

Erfüllungsort:

Kläranlage Salierweg, Salierweg 7, 53117 Bonn

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Eine Aufteilung in Lose wird nicht vorgenommen.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

[Ab Februar 2025 für zwei Jahre](#)

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYDY1Q7TE118/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

Anschrift der Stelle

Wie Ziffer 2

Adresse

11. Ablauf der Angebotsfrist

[10.12.2024 10:00 Uhr](#)

12. Ablauf der Bindefrist

[09.01.2025](#)

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

[siehe Vergabeunterlagen](#)

15. Vorzulegenden Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

- Ausschlussgründe 521 (UVgO, VgV) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte das Dokument "521" - Eigenerklärung Ausschlussgründe" verwenden.

- Berufsregister - Eintragung (UVgO, VgV) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe über die Eintragung in das Berufsregister (Handelsregister, Handwerksrolle, IHK) ihres Sitzes oder Wohnsitzes oder Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise oder eine begründende Erklärung zu keiner Eintragung in einem der Register verpflichtet zu sein

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Haftpflichtversicherung (UVgO, VgV, VOB) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe über eine bestehende angemessene Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mindestens 5 Mio. EUR), oder Erklärung, im Falle der Beauftragung eine solche abzuschließen und nachzuweisen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- Arbeitskräfte - jahresdurchschn. Anzahl (UVgO) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal

- Erklärung zur Eignungsleihe 534a (UVgO, VgV) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte verwenden Sie das Dokument "534a - Erklärung Eignungsleihe".

- Erklärung zur Eignungsleihe und Haftungserklärung 534b (UVgO, VgV) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte verwenden Sie das Dokument "534b - Erklärung Eignungsleihe_Haftungserklärung" verwenden.

- Referenzen (UVgO) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung in Art und Umfang vergleichbar sind (Referenzliste).

Der Bieter muss mindestens drei vergleichbare Referenzen der letzten drei Jahre nachweisen. (keine Subunternehmeraufträge, nur firmeneigene Referenzen mit entsprechender Liste inkl. Ansprechpartner. Die Referenzen stellen den Umfang der Leistungen und die Anforderungen der jeweiligen Tätigkeiten dar. Wünschenswert sind Referenzen von öffentlichem Auftraggeber. Die Referenznachweise kritischer Infrastruktur KRITIS werden bevorzugt.

- Unterauftragnehmer Nachweis 533b (UVgO, VgV) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte verwenden Sie das Dokument "533b - Nachweis Unterauftragnehmer".
- Unteraufträge 533a (UVgO, VgV) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Bitte verwenden Sie das Dokument "533a - Informationen zu Unteraufträgen bei Angebotsabgabe".

Sonstige Unterlagen:

- Angebotsschreiben 213 bzw. 324 (UVgO, VgV, VOB, VOB-EU) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte das Dokument "VVB 213 - Angebotsschreiben - Einheitliche Fassung" oder "324 - Angebotsschreiben" verwenden.
- Bewerber- oder Bietergemeinschaftserklärung 531 bzw. 234 (UVgO, VgV, VOB, VOB-EU) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte das Dokument "531 - Bewerber-_Bietergemeinschaftserklärung" oder "VVB 234 - Erklärung Bieter-_Arbeitsgemeinschaft" verwenden.
- Die Zertifizierung nach DIN 77200 für Bewachungs- und Sicherheitsdienst ist von einer neutralen Stelle nachzuweisen (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft als Berufsabschluss nach § 53 BBiG oder gleichwertig (mittels Dritterklärung vorzulegen): Diese müssen seit mindestens drei Jahren durchgehend über die vorgeschriebene Sachkundeprüfung nach § 34a Gewerbeordnung i.V. mit der Bewachungsverordnung verfügen und sind der zuständigen Ordnungsbehörde namentlich zu melden. Die entsprechenden Nachweise über die Sachkundeprüfung sind mit dem Angebot beglaubigt vorzulegen.
Es dürfen für den Sicherheitsdienst ausschließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt werden, von denen die entsprechenden Nachweise vorgelegt und die seitens der zuständigen Ordnungsbehörde auf ihre Zuverlässigkeit (gemäß Bewachungsverordnung) überprüft wurden. Diese Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen.
- Nachweis Ortsbesichtigung Kläranlage Salierweg (mittels Dritterklärung vorzulegen): Der Nachweis zur Ortsbesichtigung auf der Kläranlage Salierweg. Ein Nachweis wird vor Ort ausgestellt, der mit dem Angebot abzugeben ist.
Terminabstimmung telefonisch über 0228-77-4315 oder per Mail an Michael.held@bonn.de
- Nachweis Sicherheitsprüfung Ü1 nach § 8 SÜG (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Nachweis über die abgeschlossene Ausbildung zum gepr. Schutz- und Sicherheitsfachkraft oder gleichartig gemäß § 8 BewachV (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die eingesetzten Fachkräfte müssen mindestens seit drei Jahren im Besitz der abgeschlossenen Ausbildung sein.
- Personaleinsatzkonzept formfrei (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Personaleinsatzkonzept für mindestens zwei Personen
Eine formfreie Darstellung
- Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001 oder gleichwertige Bescheinigungen von akkreditierten Stellen (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Bedingungen an die Auftragsausführung:

- Nachweis Betriebsführungssystem GS-Manager (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Nachweis Sprachkenntnisse C1 oder gleichwertig (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Stundenverrechnungssatz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Anlage zum SVS bitte ausfüllen
- Zuverlässigkeitsnachweis gemäß Bewachungsverordnung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Es dürfen für den Sicherheitsdienst ausschließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt werden, von denen die entsprechenden Nachweise vorgelegt und die seitens der zuständigen Ordnungsbehörde auf ihre Zuverlässigkeit (gemäß Bewachungsverordnung) überprüft wurden.

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Wertungsmethode: [Niedrigster Preis](#).

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

[Sämtliche Vergabeunterlagen stellen wir ausschließlich über das Portal Vergabemarktplatz Rheinland kostenlos zur Verfügung, eine postalische oder elektronische Versendung erfolgt nicht.](#)

[Bieterfragen werden unter Wahrung der Anonymität des Fragestellers über den Kommunikationsbereich des Verfahrens im o.g. Portal für alle Teilnehmer beantwortet. Bieterfragen sind ausschließlich über diesen Kommunikationsweg einzureichen.](#)

[Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zum Vergabemarktplatz und zur Elektronischen Angebotsabgabe über das Bietertool finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/>](#)

[Weitere hilfreiche Informationen zur Abgabe eines elektronischen Angebotes können Sie zudem aus dem gleichnamigen Dokument in den Vergabeunterlagen entnehmen.](#)

[Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 06.12.2024](#)

[Bekanntmachungs-ID: CXTSYDY1Q7TE118](#)